

Verlag: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

TECHNIK

- 996 Hirnstrommessung: Gelfrei mit flexiblen Helm – Krankenhaus-IT: Umfrage zur Anwendbarkeit**

STATUS

- 1005 Öffentlicher Gesundheitsdienst:** Über die Probleme, ärztliche Stellen zu besetzen
Peter Idel

RUBRIKEN

- 985 Briefe – 998 Pharma – 999 Bildung – 1003 Börsebius, Impressum – 1006 Rechtsreport – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 1004** Ergänzung des Bundesmantelvertrages Ärzte (BMV-Ä) sowie Ergänzung des Bundesmantelvertrages Ärzte/Ersatzkassen (EKV): Übergangvereinbarung zur Fortführung der besonderen Maßnahmen zur Verbesserung der onkologischen Versorgung
- 1004** Beschluss des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 183. Sitzung

MEDIZIN

- 341 Übersichtsarbeit**
K.-o.-Mittel: Häufigkeit, Wirkungsweise, Beweismittelsicherung
 Knock-Out Drugs: Their Prevalence, Modes of Action, and Means of Detection
Burkhard Madea, Frank Mußhoff
- 348 Übersichtsarbeit**
Fleckfieber und andere Rickettsiosen
 Alte und neu auftretende Infektionen in Deutschland
 Typhus and Other Rickettsioses—Emerging Infections in Germany
Gerhard Dobler, Roman Wölfel
- 355 Kongressbericht**
Universelles Neugeborenen-Hörscreening und Hörstörungen bei Kindern
 Universal Auditory Screening of Neonates and Hearing Disorders in Childhood
Rainer Schönweiler, Claus-Michael Schmidt
- 357 Diskussion**
 AGnES: Hausarztunterstützung durch qualifizierte Praxismitarbeiter – Evaluation der Modellprojekte: Qualität und Akzeptanz
 AGnES: Supporting General Practitioners With Qualified Medical Practice Personnel—Model Project Evaluation Regarding Quality and Acceptance

Deutsches Ärzteblatt 20



Interview zum Artikel: Hagen fordert ein Ende der heimlichen Polsterung von erkrankten Homosexuellen in Deutschland

341 Rechtsmedizin

Berichte über Raubdelikte oder Sexualstraftaten im Zusammenhang mit K.-o.-Mitteln häufen sich. Nur bei etwa zwei Prozent der Geschädigten kann man unfreiwillig eingenommene Medikamente oder Drogen nachweisen. Burkhard Madea und Frank Mußhoff stellen die Wirkungsweise und Nachweisfenster der häufigsten Substanzen vor.
 – Titellayout: E. Hahne

348 Rickettsiosen

In Deutschland konnte man bisher sechs Rickettsienarten als Ursache für diverse Fleckfieberformen nachweisen. Sie werden durch Arthropoden auf den Menschen übertragen. Gerhard Dobler und Roman Wölfel differenzieren alte und neu auftretende Infektionen.



Foto: J. Hahn/USAP/USAP



Beilagenhinweis:
 Diesem Heft liegt die zweite Ausgabe von cme Fortbildung KOMPAKT bei.
 Bis zum 15. Juni 2009 kann unter cme.aerzteblatt.de/kompakt noch 22-mal gepunktet werden.